

Der Tischtennis-Nachwuchs des TSV Iffeldorf spielt bei den Oberbayerischen Mini-Meisterschaften Klasse mit und mischt die Konkurrenz ordentlich auf

Leon Einberger vertritt Iffeldorf auf bayrischer Ebene

Mit 8 Nachwuchstalenten fuhr man am Samstag, 12.04.2012 nach Weilheim auf den Bezirksentscheid der Minis im Tischtennis. Es steckt schon mal eine mächtige Leistung im Vorfeld hinter der Teilnahme an dem Turnier, denn man qualifizierte sich durch 2 vorangegangene Meisterschaften, so dass sich nun nur noch die Besten aus dem Bezirk Oberbayern/West in Weilheim einfanden.

Weilheim war diesbezüglich fast vor der Haustüre, denn für diese Veranstaltung nahm man aus Iffeldorf bisher weite Anfahrtsstrecken wie nach Fürstenfeldbruck / Dachau... in Kauf, diesmal war das Losglück gnädig und die Gegner mussten früh aufstehen, um fit an der Platte zu stehen. Bis von Eichstätt reisten die Kandidaten an – und auch alle weiteren obb. Kreise schickten hierbei Ihre 4 Top-Spieler ins Rennen und ließen in 3 Altersklassen den oberbayerischen Mini-Meister ausspielen.

Schnell erkannte man, die Konkurrenz schläft nicht an den Platten, beachtliches Spielniveau konnte man bei Spielern aus Weilheim, Blumenau und Dachau erkennen – es war eine beeindruckende Gegnerschaft mit 70 Teilnehmern, und nur die beiden Erstplatzierten werden zu dem Landesentscheid, also zu der bayerischen Meisterschaft, eingeladen.



An diese Option dachte vorerst noch niemand und unbekümmert wie Minis noch so sind, gingen sie beherzt ans Werk, um in den Gruppenspielen ihr Können zu zeigen. Jeder der „Hobby-Tischtennis-Spieler“ trainiert erst kurze Zeit im Verein und nimmt noch nicht am offiziellen Spielbetrieb des BTTV teil.

Umso erstaunlicher, welche Spielqualität an den Tischen gefordert wurde, um sich zu behaupten.

Bei den Jungs kämpfte man sich vorerst durch ein knapp 50-Mann starkes Teilnehmerfeld, gegliedert in 3 Altersklassen, AK I – 01/02, AK II – 03/04 und AK III - 2005 und jünger.

Cirka 20 Gegner pro Jahrgang mit relativ unbekannter Spielstärke standen sich gegenüber.

In 4 Gruppen musste man mit seinem sportlichen Können und Talent den Platz 1, 2 oder 3 sichern, damit man sich die Chance bekommt, in die Finalrunden einzuziehen.

Von 10 Qualifizierten von den Osterseen konnten leider aufgrund der beginnenden Osterferien nur 8 teilnehmen. Doch diese standen hoch motiviert nach der Turnieröffnung parat, um die folgenden Anforderung zu bestehen. Unterstützt von vielen Eltern und den 3 Betreuern Thomas Ludwig, Anja Schildbach und Achim Lutz, die aufmerksam Ihre Schützlinge im Auge behielten

Für die Mädchen-Konkurrenz hatte Iffeldorf 2 heiße Eisen anzubieten.

Elena van Heukelom (AK III) und Vroni Thanner (AK I) gingen ambitioniert ans Werk und sorgten nach den ersten Spielen für Überraschungen. Elena, die als 2007-Geborene teils 2 Jahre jünger gegenüber der jeweiligen Gegnerin war, konnte hervorragend mithalten und Vroni, die in der AK I schon richtig schwere Kontrahentinnen vorgesetzt bekam, wuchs an dem Tag über sich hinaus.

Elena belegte nach viel Freude am Spiel und längst vergessenen Tränen den 4. Platz und konnte richtig stolz auf Ihre Leistung sein – bei Vroni Thanner musste man am Spielfeldrand nur noch staunen, wie sie das bisher gelernte derart geschickt und durchdacht einsetzte, so dass sie die ersten 3 Begegnungen ohne Satzverlust für sich entschied. Doch die harten Brocken kamen dann im Kampf um die Platzierungen 1 & 2.

Vroni hielt stets auf hohem Niveau mit und wehrte sich mit all Ihren Fähigkeiten, gab keinen Ball auf und musste sich nur der langjährigen Erfahrung der Gegnerinnen beugen. Aber ein 3. Platz auf diesem Turnier ist ein Achtungserfolg à la bonne heure!!! Und einen tollen Pokal konnte Sie sich dabei auch sichern.

Bei den Jüngsten, der AK III waren auch wiederum 2 „echte Minis“ aus Iffeldorf am Start: Julian Ludwig und Felix van Heukelom. Beiden muss man hochgradige Spielfreude attestieren, da kam Akteur & Zuschauer so richtig auf seine Kosten, denn die kleinen Krösusse versprühten mit Ihrer Energie und Spiellaune den typischen Flair, den Tischtennis vermitteln sollte. Spielspass und erfrischende Ballwechsel konnte man bei den 7- und 8-Jährigen beobachten, was mit den Plätzen 7 für Julian Ludwig und Rang 5 für Felix van Heukelom honoriert wurde.

Toller Auftritt für diese 2 Nachwuchskünstler, denen eine erfolgreiche Zukunft im Tischtennis bevorstehen wird, wenn Sie mit der Leidenschaft beim Spiel und Training dabei bleiben.

In der AKII wurde nicht gekleckert, da stiess man schnell auf beträchtliche Brocken die einem den Sieg schwer zu machen drohten. Julian van Heukelom und Ben Krauß waren die Iffeldorfer Vertretung hierbei. Die Platzierung aus den Gruppenspielen gab schon mal einen Hinweis, welche Chancen im folgenden K.O.-System noch zu erwarten waren. Ben Krauß erlitt dabei das Los, auf den späteren Sieger Felix Bulitta zu treffen und schied nach einem spannenden, hochklassigen und kräftezehrenden Match im Achtelfinale aus. Eine denkbar knappe Entscheidung, denn nachdem Ben Krauß schon mit 2:0 Sätzen in Führung lag, drehte sein Widersacher das Spiel doch noch und konnte ein 3:2 verbuchen. Für Verblüffung sorgte Julian van Heukelom, denn er war indirekt nachnominiert worden, sozusagen als Ersatzmann für einen Iffeldorfer, der nicht antreten konnte. Er rückte als Fünfter aus dem Kreisentscheid nach und zeigte deutlich, dass er die Trainingsphase bis zum Bezirksentscheid für sich nutzte. Bravourös schlug er sich im Gruppenentscheid und zog ungehindert nach einem weiteren Erfolg ins Viertelfinale ein. Leider traf auch er anschließend auf den späteren Jahrgangsbesten, den er im erbitterten Kampf unterlag. Julian ging souverän mit der Niederlage um und konzentrierte sich auf das kleine Finale, das Spiel um Platz 3. und 4. Und bei dieser Begegnung erkannte man das Lospech, denn er konnte den 3. Platz mit einem ungefährdeten 3:0 Sieg für sich in Anspruch nehmen. Die Leistung hätte auch im Finale Bestand gehabt, doch mit grossem Pokal dekoriert, lässt es sich auch als Dritter in einer noch so jungen Tischtenniskarriere prächtig leben.

Turbulent ging's erst recht bei dem Starterfeld der vollbesetzten Jahrgangsklasse I zu.

Da werden aus Minis schon wahre Meister, wenn man sich die Ballwechsel vor Augen führen lässt.

3 Athleten aus Iffeldorf wähen berechtigt gewesen, einer war verhindert, die 2 Aktiven waren Konrad Lengauer und Leon Einberger.

Konrad war am Fuss verletzt, wodurch er in seinem Bewegungsablauf stark beeinträchtigt war. Das nutzten die Gegner aus und Konrad musste sich teilweise unter Wert geschlagen geben, erreichte aber dennoch mit Rang 9 von 19 Sportlern eine tolle Top-Ten Platzierung.

Jetzt war nur noch Leon Einberger im Rennen, der aber bereits in der Qualifikationsrunde alle Begegnungen überlegen mit 3:0 für sich entschied und damit eine deutliche Marke setzte. Leon wurden stets stärkere Gegner zugeteilt und er behauptete sich übers Achtel- und Viertel-Finale durch sein ungeheures Ballgefühl und seinen Spielwitz.

Alles war geboten, intelligentes Aufschlagspiel bis hin zu taktischen Raffinessen.

Das zeigt schon eine ordentliche Portion „Coolness“ und Talent, wenn man ein Turnier bis zu diesem Zeitpunkt ohne einen Minus-Punkt absolviert.

Ebenso 3:0 war die klare Ansage im Halbfinale und man befand sich bereits in der Gewissheit, sich für die bayerischen Meisterschaften qualifiziert zu haben.

Als Erster oder Zweiter, dass musste das Finale entscheiden.

Leon entschied sich trotz aller Gegenwehr im Endkampf für den 2. Platz, denn der Wettbewerb dauerte mittlerweile 5 Stunden an. Sowohl Kraft, wie auch Konzentration sind nicht unbegrenzt verfügbar und mit der bisherigen Bilanz konnte er das Turnier auf dem 2. Siegerpodest als Vize Meister mit Stolz verlassen.

Damit kann Iffeldorf auch auf Landesebene durch Leon Einberger vertreten werden.

Die Entscheidung um den Bayrischen Meister wird dann am 03.05.2014 in Seubersdorf / Oberpfalz ausgetragen.

Iffeldorfer Tischtennis wird nun zum 4. Male auf bayrischer Ebene präsentiert.

Ein unglaubliches Prädikat für die jungen und engagierten Sportler.

Kleine Athleten – grosse Leistungen – toller Sport – alles davon wurde geboten.

Für Zuschauer und Betreuer war es eine imponierende und attraktive Vorführung.

Respekt an die ausserordentlich erfolgreiche Turnierbilanz, doch es ist letztendlich der gerechte Erfolg für viele Trainingsstunden an der Platte.

Gratulation an alle und viel Glück dem Leon, wenn es um den Bayrischen Meistertitel geht..

Jugendtrainer: Achim Lutz, Iffeldorf, 15.04.2014